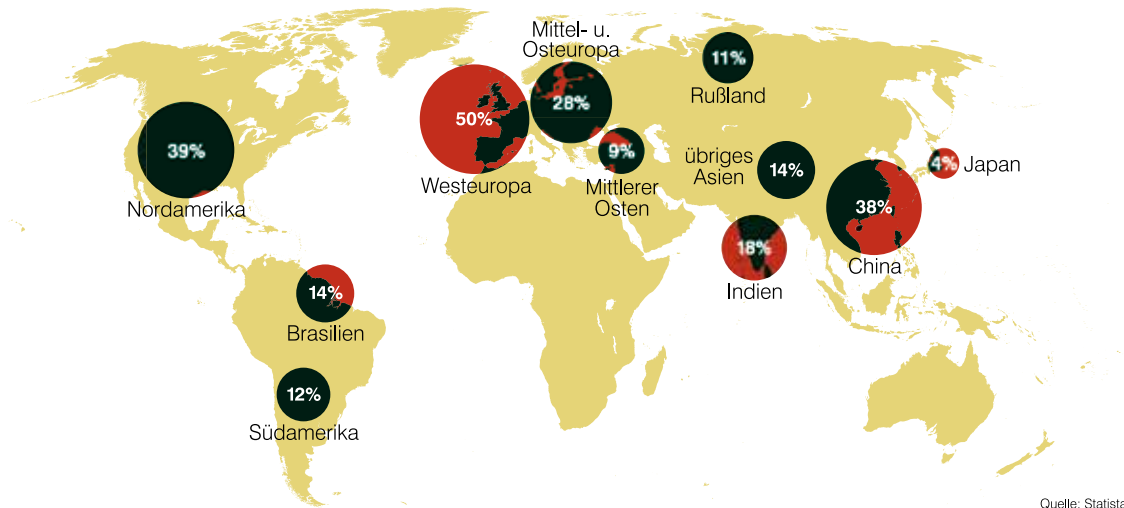


CEE hat sein Mojo zurück

Mittel und Osteuropa sind wieder Investors Liebling

Welche drei Regionen sind derzeit aus Ihrer Sicht die attraktivsten Investitionsstandorte weltweit?



mänien, wo die Inflation durch die Senkung indirekter Steuern bisher künstlich niedrig gehalten wurde. Da dieser Effekt aber auslaufen wird, wird die Inflationsrate in Rumänien zum Jahresende im Vergleich zum aktuellen Stand wesentlich höher liegen.

Rumänien partiell schwach

Der Leistungsbilanzsaldo wird sich nur leicht um durchschnittlich 0,4 Prozentpunkte verschlechtern, so die Experten der Erste Group, womit die Region weiterhin einen kleinen Überschuss von 0,2% des BIP verzeichnen sollte.

Innerhalb der CEE-Region sollte Rumänien die stärkste Ausweitung des Leistungsbilanzdefizits um etwa einen Prozentpunkt auf 3,3% des BIP verzeichnen, doch sollte die Verschlechterung aufgrund einer etwas restriktiveren Fiskalpolitik in Grenzen bleiben, da die Europäische Kommission gegen Rumänien wegen seines über 3% liegenden Haushaltsdefizits 2018 ein Defizitverfahren einleiten könnte.

Die CEE-Währungen werden in den kommenden Quartalen weiter divergieren; polnischer Zloty und tschechische Krone könnten zum Euro aufwerten.

Frühling im Osten

Das Wirtschaftswachstum bleibt in CEE kräftig – für 2017 wird ein Plus von 3,3% erwartet, meldet die Erste Group.

••• Von Reinhard Krémer

WIEN. Die CEE-Region war von der Krise am härtesten getroffen worden, doch das gehört endgültig der Vergangenheit an. Denn der Osten wächst, wie von Experten erwartet, nun deutlich schneller als der Rest Europas.

Der Ausblick ist jedenfalls positiv, melden die Analysten der Erste Group: Das Wirtschafts-

wachstum sollte sich in der CEE-Region dank der Inlandsnachfrage von 3,0% im Jahr 2016 auf 3,3% beschleunigen.

Dieses Wachstum sollte weiterhin vor allem durch den Verbrauch der privaten Haushalte getrieben werden, während sich die Investitionen nach der schwachen Performance 2016 vor allem durch EU-Mittel beleben könnten. Für die Inflations-

rate wird 2017 gegenüber 2016 ein Anstieg um mehr als zwei Prozentpunkte prognostiziert, wobei – aufgrund des Basiseffekts – der Höhepunkt im März überschritten werden sollte.

Inflation lässt nach

Danach sollte sich die Inflation in den CEE-Ländern wieder abschwächen oder sogar zurückgehen, ausgenommen in Ru-

Erste mit besserem Rating

S&P hebt Rating der Erste Group auf A–.

WIEN. S&P stufte die Emittentenratings der Erste Group Bank AG von BBB+/A–2 auf A–/A–2 hinauf und hat dies mit einem positiven Ausblick versehen. S&P begründet das Upgrade mit dem verbesserten Finanzprofil und mit der überdurchschnittlichen Refinanzierungs- und Liquiditätsstärke nicht nur auf konsolidierter Basis, sondern auch der wichtigsten Tochter-

gesellschaften in Zentral- und Osteuropa, also der lokalen Banken der Erste Group. Die Ratingagentur reagiert mit dem Rating Upgrade auf die positive Ergebnisentwicklung der Erste Group und nennt u.a. die signifikante Verbesserung der Kreditqualität. Vor Kurzem hatte Fitch die Ratings ebenfalls um eine Stufe von BBB+/F2 auf A–/F1 bei stabilem Ausblick angehoben. (red)



Andreas Treichl kann sich freuen: Die Ratings der Erste Group steigen an.